Texte zur Geschichte von Bayern in Leichter Sprache

Es hat in Regensburg ein Projekt gegeben.
Das Projekt war in den Jahren 2024 und 2025.
Das Ziel vom Projekt war:
Es soll Informationen zur Geschichte von Bayern
in Leichter Sprache geben.

Der Name von dem Projekt ist:
Bayerische Geschichte lebendig und verständlich erzählt.

Bei dem Projekt haben mitgemacht:

- OTH Regensburg:
  Und zwar Studentinnen und Studenten von der OTH Regensburg.
  OTH ist die Abkürzung für **O**stbayerische **T**echnische **H**ochschule.
  Eine Hoch-Schule ist so ähnlich wie eine Universität.
  Dort kann man ein Studium machen.
  Ein Studium ist eine besonders gute Ausbildung.
- KJF Regensburg:
  Und zwar **sag's einfach** von der **KJF Regensburg**.
  sag's einfach ist ein Büro für Leichte Sprache.
  KJF ist die Abkürzung für **K**atholische **J**ugend-**F**ürsorge.
  Die KJF Regensburg ist ein Verein.
  Der Verein hilft vielen Menschen.
  Zum Beispiel Menschen mit Behinderung.
  Und Menschen,
  die aus einem anderen Land kommen.

einfach sag's Büro für Leichte Sprache

KJF Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

- HdBG in Regensburg:

  HdBG ist die Abkürzung für:
  Haus **d**er **B**ayerischen **G**eschichte.
  Das HdBG ist ein Museum in Regensburg.
  Das HdBG ist im Jahr 2019 eröffnet worden.
  Dort gibt es viele Informationen über die Geschichte von Bayern.
  Und viele Ausstellungen über die Geschichte von Bayern.
  In einer Ausstellung kann man sich Dinge von früher anschauen.
  Das sind zum Beispiel Bilder oder Gegenstände.
  Gegenstände sind zum Beispiel Autos von früher.

- Prüf-Gruppen von den KJF-Werkstätten:

  In einer Prüf-Gruppe arbeiten
  Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
  Prüf-Gruppen lesen Texte in Leichter Sprache.
  Und prüfen,
  ob man die Texte gut verstehen kann.
  Und ob die Bilder zum Text passen.
  In den KJF-Werkstätten gibt es 6 Prüf-Gruppen.

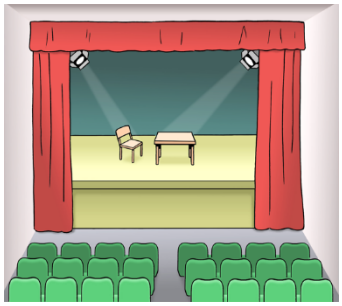
Was ist bei dem Projekt gemacht worden?

Bei diesem Projekt ist es um die Geschichte von Bayern gegangen.
Dazu sind Texte in Leichte Sprache übersetzt worden.
Man hat mit der Geschichte ab dem Jahr 1800 begonnen.
Und man hat die Geschichte bis zum Jahr 2000 beschrieben.
Das sind insgesamt 200 Jahre.
In diesen 200 Jahren hat sich Bayern sehr verändert.
Dazu gibt es jetzt insgesamt 11 Texte in Leichter Sprache.

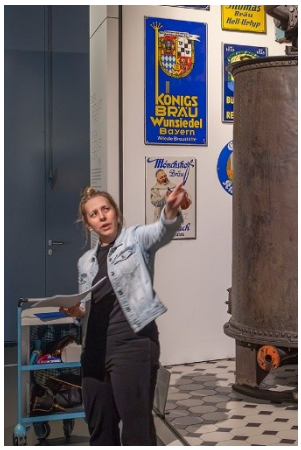
Mit diesen Texten können sich alle Menschen
über die bayerische Geschichte informieren.
Und alle Menschen sollen die Informationen verstehen können.
Also zum Beispiel auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
Oder Menschen, die gerade Deutsch lernen.
Die Texte in Leichter Sprache sollen auch Schulen helfen.
So können Schülerinnen und Schüler
die Geschichte besser verstehen.
Die Texte sind auch eine Hilfe für Förder-Schulen.
In Förder-Schulen bekommen vor allem
Kinder mit Behinderung Unterricht.

Wie sind die Texte genau entstanden?
Studentinnen und Studenten haben die Texte in Leichte Sprache übersetzt.
Die Studentinnen und Studenten waren von der OTH Regensburg.
Und haben dort eine Lehr-Veranstaltung zur Leichten Sprache besucht.
Eine Lehr-Veranstaltung ist so ähnlich wie ein Schul-Fach.
Aber der Unterricht ist an einer Hoch-Schule.
Dort lernen Studentinnen und Studenten viel über ein bestimmtes Thema.
Sebastian Müller war der Dozent von der Lehr-Veranstaltung.
Ein Dozent ist ein Lehrer an einer Hoch-Schule.
Die Lehr-Veranstaltung hatte das Thema:
Leichte Sprache und kulturelle Teilhabe.
Zur kulturellen Teilhabe gehören
zum Beispiel Theater und Museen.

Das Ziel von kultureller Teilhabe ist:
Menschen mit Behinderung sollen Museen besuchen können.
Und dabei die gleichen Informationen bekommen
wie Menschen ohne Behinderung.
Oder sie sollen zum Beispiel
bei Theater-Stücken mitspielen können.



Sebastian Müller hat den Studentinnen und Studenten
Leichte Sprache beigebracht.
Und ihnen bei diesem Projekt geholfen.
Sebastian Müller ist der Chef von **sag's einfach**.
sag's einfach ist das Büro für Leichte Sprache von der KJF Regensburg.
Die Studentinnen und Studenten haben aber auch Hilfe vom HdBG
bekommen.
Susanne Moldaschl hat den Studentinnen und Studenten geholfen.
Sie ist Mitarbeiterin vom HdBG.
Sie kennt sich sehr gut
mit der Geschichte von Bayern aus.
Und sie weiß auch viel zur Teilhabe
von Menschen mit Behinderung.
Damit ist hier gemeint:
Sie weiß, was Menschen mit Behinderung brauchen.
Wenn sie zum Beispiel ein Museum besuchen wollen.



Die Studentinnen und Studenten haben die Texte übersetzt.
Danach hat Mario Franz die Texte angepasst.
Er hat also geschaut, dass alle Texte zusammenpassen.
Susanne Moldaschl und Sebastian Müller haben ihm dabei geholfen.
Mario Franz ist für die Prüf-Gruppen in den KJF-Werkstätten zuständig.
Danach haben verschiedene Prüf-Gruppen die Texte geprüft.

Jetzt sind die Texte in Leichter Sprache fertig.

Und alle Menschen können die Texte lesen.

Die Texte stehen auf einer Internet-Seite.

Die Adresse von der Internet-Seite ist:

https://www.bavariathek.bayern/projektzentrum/unterrichtsmaterial/daueraustellung-in-leichter-sprache.html

Dort gibt es 11 Texte.

Man kann jeden Text einzeln anklicken.

Inklusion ist dem HdBG sehr wichtig

Das HdBG hat gerne bei dem Projekt mitgemacht.

Dem HdBG ist Inklusion sehr wichtig.

Inklusion heißt:

Menschen mit Behinderung sollen überall mitmachen können.

Und selbst über ihr Leben entscheiden können.

Doktor Richard Loibl ist der Direktor vom HdBG.

Direktor ist hier ein anderes Wort für Chef.

Ihm ist das Projekt sehr wichtig.

Er sagt dazu:

Die Zusammen-Arbeit mit den Prüf-Gruppen ist uns wichtig.

Wir wollen uns Angebote für Inklusion zusammen mit der Ziel-Gruppe überlegen.

Und dann auch zusammen mit der Ziel-Gruppe machen.

Damit meine ich zum Beispiel:

Wir wollen mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten zusammenarbeiten.

Vor allem, wenn wir Texte in Leichter Sprache machen.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sind für uns dabei die Fach-Leute.

Nur so werden Texte in Leichter Sprache für uns wirklich gut.

Übersetzung und barrierefreie Gestaltung
von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache von der KJF Regensburg.
Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g'macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten gGmbH.
Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers und
von © **Inga Kramer**, www.ingakramer.de (Computerbildschirm mit Link).
Das Bild vom Haus der Bayerischen Geschichte kommt von
© Hans Bauer, bauercom.eu.
Die Bilder von Susanne Moldaschl und von Doktor Richard Loibl kommen vom
© Haus der Bayerischen Geschichte | www.altrofoto.de.